

19

kaltblütig
5. Esslinger **Krimitage**

29.03. - 07.04.



KOMMUNALES KINO ESSLINGEN
www.krimitage-es.de

Werte Suspense- und Krimi-Fans!

„Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ (ein Evergreen:-) Aber darin geht's um den Krimi im Buuuuch!!! Die Wahrheit ist jedoch: Die meisten schmeißen sich abends auf die Couch und werden – zumeist von 'nem Krimi eben – in den Bildschirm reingezogen. (Oder von kriminellen Nachrichten. Viele sind ja sogar aus reiner Sensationslust von einem Trump fasziniert.)

Jetzt gibt's auch noch Netflix, Amazon Prime, (Amazon? Igitt!!! Aber Prime ☺ aaaahhh!) und Co. Und das TOLLE KINO? Tja, das bleibt einfach mal wieder so gut wie leer. Dabei gibt's nix Schöneres! (Außer ...äh... aber lassen wir das.) Das KOKI aber hat sich auch dieses Jahr mit „KALTBLÜTIG“ mal wieder tierisch in's Zeug gelegt. Mir blieb ob der Auswahl der Filme die Spucke weg. Ein Knaller nach dem anderen.

Da hab' ich mal 'ne Frage: hat sich schon mal jemand von Euch, von Ihnen – 'tschuldigung – wirklich Gedanken darüber gemacht, warum das so ist? Warum uns das, was uns flimmernd in's Hirn geträufelt wird, so bannt? Gut – es sind die spannenden Geschichten, die uns sensationslüsternes Pack, regelrecht paralisieren – wenn sie denn gut erzählt werden. Doch wo fand die Erzählung ihren Ursprung? In einem vor wilden Tieren und anderem Unbill geschützten Areal: rund um's Feuer. Oft in einer Höhle! Da saß man und ergötzte sich an spannenden Märchen und Fabeln – zelebriert von Menschen, die in der Kunst des Erzählens geübter und geübter wurden. Logisch, daß Bildschirm oder Leinwand nichts anderes sind als der Ersatz für dieses archaische „ums-Feuer-Sitzen“ und Geschichten hören. Leider musste der Erzähler seit der Erfindung des Geldes mehr und mehr

der Unterhaltungs-Industrie weichen. Doch egal ob am Lagerfeuer, vor der Leinwand, der „Glotze“, dem Computer- Bildschirm, wo das Gros der Kids mit zeitverschwenderischen Games nochmal anders abhängig gemacht wird: bei allen Erzählungen, gespielten Handlungen gibt es nur ein absolutes Ziel, das es wie damals zu erreichen gilt: BERÜHRUNG. Tatsächlich bannt uns eine Geschichte besonders, wenn sie spannend erzählt, oder gar gespielt wird. Und wenn dann noch Atmosphäre und Geräusche, auch Musik und Rhythmus stimmig flackern, dann hält sie uns bisweilen sogar in Schnappatmung.

Und das Beste dabei ist – damals wie heute: dieweil wir berieselt werden, sind wir nicht gefährdet! Wir trinken dabei sogar einen und knabbern bei Mord und Totschlag Popcorn oder Chips. Nur – und die Geschichte muß noch nicht mal ein Rohrkrepierer sein – wenn sie uns nicht trifft, schalten wir um oder ab. Was uns nicht berührt, lässt uns kalt!

Ganz im Gegensatz dazu, bringt „KALTBLÜTIG 2019“ unsere Gier nach Spannung auf der Leinwand, unser Blut zum Wallen. Kurz: das Programm ist wieder vom Feinsten.



Ihr/Euer Jo Jung

29.03. | 19:00 Uhr

Preview: DAS ENDE DER WAHRHEIT



© PROKINO Filmverleih GmbH

105 MINUTEN | FSK 12



DEUTSCHLAND 2018 | R + B: PHILIPP LEINEMANN | K: CHRISTIAN STANGASSINGER |
D: RONALD ZEHRFELD (MARTIN BEHRENS), ANTJE TRAU (AURICE KÖHLER), CLAUDIA
MICHENSEN (DR. ALINE SCHILLING), ALEXANDER FEHLING (PATRICK LEMKE), AXEL PRAHL
(DR. JOACHIM RAUHWEILER)

60 Jahre nach der Gründung des BND skizziert Philipp Leinemann in seinem brillant besetzten, hervorragend recherchierten und vielschichtigen Thriller ein realistisches Szenario, ermöglicht einen Blick hinter die hochkomplexen Organisations- und Arbeitsweisen des BND und stellt die Frage nach dem politischen und gesellschaftlichen Selbstverständnis eines demokratischen Staates.

Martin Behrens arbeitet aus vollster Überzeugung beim Bundesnachrichtendienst, denn hier kann er durch seine Arbeit einen wichtigen Beitrag für die nationale Sicherheit leisten. Als er Informationen zu einem gesuchten Terroristen in Zahiristan erhält, führen die US-Amerikaner kurz darauf einen Drohnenangriff in dem Land durch. Doch dabei bleibt es nicht: In München wird ein Anschlag auf ein Restaurant verübt und ein Bekennervideo erklärt die

Aktion zu einem Vergeltungsschlag für den Angriff in Zahiristan. Unter den Opfern befindet sich auch seine Freundin Aurice, eine investigative Journalistin, die schon seit längerem über den BND recherchiert. Ist sie ein zufälliges Opfer? Martins Ermittlungen führen ihn auf die Spur von Großkonzernen, Hilfsprogrammen und illegalen Waffengeschäften und lassen die Grenze zwischen Freund und Feind mehr und mehr verschwimmen.

AB 18:30 UHR ZUR ERÖFFNUNG DER 5. KRIMITAGE: KLEINER SEKTEMPFANG + DANACH MUSIKALISCHER ÜBERRASCHUNGSFILM MIT UNSEREM SCHIRMHERRN JO JUNG IM KINO

29.03. | 21:15 Uhr
SEARCHING



© Sony Pictures Entertainment Deutschland

102 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG



USA 2018 | R: ANEESH CHAGANTY | B: ANEESH CHAGANTY, SEV OHANIAN | K: JUAN SEBASTIAN BARON, NICHOLAS D. JOHNSON, WILL MERRICK | D: JOHN CHO (DAVID KIM), SARA SOHN (PAMELA NAM KIM), DEBRA MESSING (DETECTIVE VICK), MICHELLE LA (MARGOT), JOSEPH LEE (PETER)

Nicht nur die Erinnerungen haben sich ins Digitale ausgelagert. Das Leben selbst findet parallel in der realen und digitalen Welt statt. Diese Dopplung bzw. Verschiebung macht sich Aneesh Chaganty in seinem Spielfilmdebüt äußerst geschickt zunutze. Sein Thriller ist ein Desktop-Film, der seine Bilder ausschließlich auf den Screens der allgegenwärtigen Computer, Tablets und Smartphones findet. Bemerkenswert dabei ist, dass diese Beschränkung in SEARCHING in keinem Moment zu einem formalen Korsett wird, im Gegenteil auf clevere und spektakuläre Weise gelingt.

Nachdem David Kim nachts drei Anrufe seiner Tochter Margot verpasst hat, scheitern am nächsten Tag alle Versuche des Alleinerziehenden, sie zurückzurufen. Erste Nachforschungen bei den Eltern ihres besten Freundes ergeben, dass Margot womöglich einfach nur übers Wochenende in die Berge zum Zelten gefahren ist. Aber als sich auch diese Hoffnung zerschlägt, kontaktiert David die

Polizei. Während die renommierte Ermittlerin Rosemary Vick in der realen Welt nach Margot sucht, soll David die Social-Media-Konten seiner Tochter durchforsten. Aber dabei stößt der alleinerziehende Vater nicht nur auf einige vielversprechende Spuren, sondern er stellt vor allem auch fest, dass er seine Tochter bei weitem nicht so gut kannte, wie er immer geglaubt hat ...

30.03. | 19:00 Uhr
DER UNSICHTBARE GAST



110 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG 🔥🔥💧

CONTRATIEMPO | SPANIEN 2016 | R + B: ORIOL PAULO | K: XAVI GIMÉNEZ |
D: MARIO CASAS (ADRIÁN DORIA), ANA WAGENER (VIRGINIA GOODMAN), JOSÉ CORONADO (TOMÁS GARRIDO), BÁRBARA LENNIE (LAURA VIDAL), FRANCESC ORELLA (FÉLIX)

Ein spannender und ungemein wendungsreicher Krimi aus Spanien mit tollem Cast, gutem Soundtrack, stylischen Bildern – serviert als „Whodunit“ oder besser „Howdunit“ in bester Hitchcock-Manier von einem spanischen Genre-Spezialisten. Mit Hilfe einer geschickten Rückblenden-Struktur samt unzuverlässigem Erzähler jongliert Oriol Paulo dabei nicht nur traumwandlerisch sicher mit seinen Überraschungswendungen, sondern zugleich auch mit den Sympathien des Zuschauers, der sich ständig fragt, mit wem er denn nun eigentlich mitfiebern soll.

Der gerade erst zum spanischen Geschäftsmann des Jahres gewählte Adrián Doria steht unter dringendem Mordverdacht, nachdem er gemeinsam mit seiner ermordeten Geliebten Laura in einem Hotelzimmer entdeckt wurde. Adrián behauptet zwar, von einem Fremden niedergeschlagen worden zu sein und nichts von dem grausigen Verbrechen mitbekommen zu haben, aber bei dieser Geschichte gibt es ein Problem: Die

Türen und Fenster des Zimmers waren allesamt von innen verschlossen. An einem späten regnerischen Abend trifft sich Adrián in seiner Luxuswohnung in Barcelona auf Anraten seines Anwalts mit der Aussage-Expertin Virginia Goodman, um den Fall noch einmal Detail für Detail durchzugehen. Dabei kommt schnell ans Licht, dass es eine Verbindung zu einem mysteriösen Zwischenfall gibt, der einige Monate zurückliegt ...

30.03. | 21:15 Uhr ASCHE IST REINES WEISS



© Neue Visionen Filmverleih GmbH

136 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG



JIANG HU ER NV | CHINA 2018 | R + B: JIA ZHANG-KE | K: ERIC GAUTIER | D:
ZHAO TAO (QIAO), FAN LIAO (BIN), YI'NAN DIAO, YI'NAN DIAO,

Einen der besten und wichtigsten Filmemacher der Welt, hat das Magazin New Yorker Jia Zhang-Ke genannt. Mit seinen Filmen hat er bereits fast alles gewonnen, was es zu gewinnen gibt. Mit ASCHE IST REINES WEISS gelingt ihm ein schillerndes und kraftvolles melancholisches Meisterwerk, das von der Liebe in Zeiten tiefer Umbrüche erzählt, gleichzeitig auch Gangsterfilm, Roadmovie und Gesellschaftsportrait ist. Faszinierend ist Zhao Taos Darstellung der ungewöhnlich starken, eigenwilligen und stolzen Hauptprotagonistin, die jeden noch so großen Schmerz hinter einem ungerührten Pokerface verbirgt und am Schluss alles gewonnen, aber doch das, was sie sich am meisten ersehnt, verloren hat.

Qiao kommt aus einfachen Verhältnissen, doch sie liebt Bin, einen lokal sehr einflussreichen Gangster. Ihre Liebe zu ihm ist bedingungslos und gleichzeitig genießt sie den Respekt und die Vorteile, die der Frau eines Bandenführers zuteil werden. Eines Tages werden sie von einer rivalisierenden Bande angegriffen. Im letzten Moment greift Qiao zur Waffe und schießt mehrfach in die Luft. Damit rettet sie Bin

das Leben und wird dafür wegen unerlaubten Waffenbesitzes verurteilt: Fünf Jahre verbringt sie im Gefängnis, ohne den Namen Bins preiszugeben. Nach ihrer Entlassung begibt sie sich auf die Suche nach ihm, denn ihre Liebe und ihre Loyalität sind ungebrochen. Doch Bin bleibt verschwunden und das Land, das Qiao auf ihrer unbeirrbarren Suche nach ihm durchquert, ist kaum wiederzuerkennen.

31.03. | 15:00 Uhr GONZO! Kinderkino: KOMMISSAR GORDON & BUFFY



65 MINUTEN | FSK 0 • EMPFOHLEN AB 5 JAHREN

GORDON & PADDY | SCHWEDEN 2017 | R: LINDA HAMBÄCK | B: JAN VIERTH NACH
DEN PREISGEKRÖNTEN BILDERBÜCHERN VON ULF NILSSON UND GITTE SPEE | ANIMATION

Auch in Deutschland sind die Kinderbücher des schwedischen Autors Ulf Nilsson bekannt und beliebt und das nicht nur bei der eigentlichen Zielgruppe. Denn **KOMMISSAR GORDON & BUFFY**, den Linda Hambäck nun liebevoll verfilmt hat, spielt auf originelle Weise mit den Mustern des Krimis und ist geradezu eine kindgerechte Einführung in dieses allseits beliebte Genre. Klare Bilder in zurückgenommenen Farben, die denen der Vorlage folgen, ein kindgerechtes Erzähltempo und der Verzicht auf übermäßige Spannungselemente garantieren großen und trotzdem aufregenden Kinospaß für die Kleinen ab ca. 5 Jahren.

Als der gutmütige, etwas arbeitsmüde Detektiv Gordon in seinen Nachmittagskeks beißt, träumt er schon von seiner nahenden Rente. Seit vielen Jahren hat er für Frieden im Wald gesorgt, indem er seine Mitbewohner vor dem gefürchteten Fuchs beschützt hat. Zum Glück ist er vor einiger Zeit Buffy begegnet, denn die pffiffige und ehrgeizige Maus ist in seinen

Augen eine exzellente Nachfolgerin. Bevor er sie allerdings zur Hauptkommissarin machen kann, müssen sie noch Gordons letzten Fall lösen. Ein Nüssedieb treibt sein Unwesen und natürlich haben die meisten sofort den Fuchs im Verdacht. Gordon & Buffy beginnen mit ihren Ermittlungen und werden bald eine Überraschung erleben ...

31.03. | 19:00 Uhr
CAN YOU EVER FORGIVE ME?



© Twentieth Century Fox Film Corporation

107 MINUTEN | FSK 0 | DEUTSCHE FASSUNG



USA 2018 | R: MARIELLE HELLER | B: NICOLE HOLOFCENER, JEFF WHITTY NACH DER AUTOBIOGRAFIE VON LEE ISRAEL | K: BRANDON TROST | D: MELISSA MCCARTHY (LEE ISRAEL), RICHARD E. GRANT (JACK), DOLLY WELLS (ANNA), BEN FALCONE (ALAN SCHMIDT)

Ein gleichermaßen bitterhumoriges wie berührendes Porträt einer Autorin mit reichlich krimineller Energie – unter Verzicht auf jegliche reißerischen Effekte und sehr nuanciert mit großartigem Gespür für Zeiten, Orte und vor allem Figuren inszeniert. „Oder anders gesagt: Was Heller hier erzählt, ist nichts weniger als eine der unerwartet wunderbarsten Geschichten, die es im Kino zuletzt zu sehen gab.“ (epd Film)

Lee Israel schlägt sich im New York der frühen 1990er Jahre mehr schlecht als recht durch. Ihr letztes Buch hat es anders als der Vorgänger nicht mehr auf die Bestsellerliste geschafft, für große Magazinreportagen wird sie nicht mehr engagiert. Zu allem Unglück wurde die verschlossene Zynikerin auch noch von ihrer Lebensgefährtin verlassen. Trost bieten nur ihre Katze und der Alkohol. Um nicht auf der Straße zu landen, verkauft sie einen persönlichen Brief, den sie

einst von Katharine Hepburn bekam. Die Bezahlung ist erstaunlich gut. Für Schriftstücke solcher Art gibt es einen offensichtlich finanzstarken Sammlermarkt, wobei der Inhalt mindestens so wichtig wie ihr Absender ist. Schreiben kann sie ja schließlich und so fälscht sie immer raffinierter und verkauft Briefe von verstorbenen Prominenten. Irgendwann beginnen ihre Verkäufe allerdings Verdacht zu erregen, bis schließlich sogar das FBI Ermittlungen aufnimmt ...

01.04. | 20:15 Uhr
REMEMORY



© Kinostar Theater GmbH

112 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG 

USA, KANADA 2017 | R: MARK PALANSKY | B: MARK PALANSKY, MICHAEL VUKADINOVICH | K: GREGORY MIDDLETON | D: PETER DINKLAGE (SAM BLOOM), JULIA ORMOND (CAROLYN DUNN), MARTIN DONOVAN (GORDON DUNN), ANTON YELCHIN (TODD), HENRY IAN CUSICK (LAWTON), EVELYNE BROCHU (WENDY), MATT ELLIS (DASH BLOOM)

REMEMORY balanciert elegant und raffiniert zwischen den Genres, ist gleichzeitig ausdrucksstarke Charakterstudie, spannender, wendungsreicher Whodunit und anregendes Science-Fiction-Gedankenspiel. Die Geschichte ist in eine nicht näher definierte Zukunft eingebettet und zwar so angenehm zurückhaltend, dass man sich die Existenz der Rememory-Technologie, die all unsere Erinnerungen als Video aufzeichnet und uns jederzeit Zugriff darauf erlaubt, durchaus vorstellen kann. Stark ist die Performance des **GAME OF THRONES**-Stars Peter Dinklage.

Dem renommierten Wissenschaftler Gordon Dunn ist mit der Entwicklung eines kleinen Geräts, das dazu in der Lage ist, menschliche Erinnerungen zu speichern und abzuspielen, der Durchbruch gelungen. Doch noch bevor er sein bahnbrechendes Produkt überhaupt an die Öffentlichkeit bringen kann, wird Dunn tot aufgefunden. Die Todesursache stellt die Polizei

vor ein undurchdringlich erscheinendes Rätsel. Da taucht plötzlich der mysteriöse Sam Bloom auf und bietet Dunns Witwe Carolyn an, die Sache zu untersuchen und den Mörder zu finden. Was nicht einfach ist, denn der Verstorbene hatte offensichtlich viele Feinde. Und welches Interesse hat der selbst vom Schicksal gebeutelte Sam eigentlich, diesen Fall zu lösen?

DAS PROGRAMM 2019 IM ÜBERBLICK

FR 29 18:30 **Sekt & Überraschungskurzfilm mit unserem Schirmherrn Jo Jung**
19:00 **Das Ende der Wahrheit** **Preview**
21:15 **Searching**

SA 30 19:00 **Der unsichtbare Gast**
21:15 **Asche ist reines Weiß**

SO 31 15:00 **Kommissar Gordon & Buffy**
GONZO! Kinderkino
19:00 **Can You Ever Forgive Me?**

MO 01 20:15 **Rememory**

DI 02 19:00 **Atlas** **Preview**

MI 03 14:30 **Ein Gauner & Gentleman** **Film-Café**
21:15 **The Guilty** **2nd Chance**

D0 04 19:00 **Die 1000 Glotzböbel vom Dr. Mabuse**
Talk mit Dominik Kuhn (Dodokay)

FR 05 21:15 **Bad Times at the El Royale**

SA 06 14:30 **Emil und die Detektive (2001)**
GONZO! Kinderkino
21:15 **Intrigo - Samaria** **Preview**

SO 07 10:30 **Das krumme Haus**
Frühstück & Film im VVK nur bis 03.04.
12:30 **Das krumme Haus** **nur Film**
20:15 **Das Monster aus Kassel**
Live-Stream: Tatort Frankfurt
Äppelwoi + kleiner Snack inklusive

BEACHTEN SIE BITTE: Für die Vorstellung der Krimitage sind keine Reservierungen möglich | Karten gibt es nur im Vorverkauf oder - sofern nicht ausverkauft - an der Abendkasse!



02.04. | 19:00 Uhr
Preview: ATLAS



© Pandora Film Medien GmbH

100 MINUTEN | FSK 12



DEUTSCHLAND 2018 | R: DAVID NAWRATH | B: DAVID NAWRATH + PAUL SALISBURY | K: TOBIAS VON DEM BORNE | D: RAINER BOCK (WALTER), ALBRECHT SCHUCH (JAN), THORSTEN MERTEN (ALBRECHT), NINA GUMMICH (JULIA), UWE PREUSS (ROLAND), ROMAN KANONIK (MOUSSA)

Der Debütfilm von David Nawrath ist dramaturgisch klug gebaut und handwerklich gut umgesetzt. Der Film entwickelt eine große emotionale Wucht und wirft einen genauen Blick auf ein Milieu, das nicht oft erzählt wird. Der Film, der sich vom Drama zum Thriller wandelt, erzählt viel über Bilder und Blicke. Nichts geschieht ohne Grund, wobei keine Wendung konstruiert wirkt. Die Figuren sind bis in die Nebenrollen hervorragend besetzt, allen voran Rainer Bock als Walter und Thorsten Merten in der ambivalenten Figur des Gerichtsvollziehers. Kamera, Ausstattung, Schnitt, Ton und Musik harmonieren hervorragend miteinander.

Der 60jährige Walter, ehemals Gewichtheber und seit 30 Jahren Möbelpacker für Zwangsräumungen, ist ein verschlossener Einzelgänger. Er ignoriert seine zunehmenden Schmerzen, die ihm der Knochenjob bereitet, ebenso wie die Leiden der Mietschuldner, in deren Privatsphäre er täglich eindringt. Bei einer Zwangsäumung trifft er auf seinen Sohn Jan, zu dem er seit Jahrzehnten keinen Kontakt

hatte. Er gibt sich ihm nicht als Vater zu erkennen. Jan gelingt es zunächst, mit einem Gerichtsbeschluss die Räumung zu verhindern, doch der Altbau in bester Lage ist Spekulationsobjekt im Besitz eines kurdisch-libanesischen Klans, dem jedes Mittel recht ist, um die letzten Mieter zu vertreiben. Walter versucht verzweifelt, die drohende Gefahr von Jan und dessen Familie abzuwehren ...

03.04. | 14:30 Uhr

Film-Café: EIN GAUNER & GENTLEMAN



© DCM Film Distribution GmbH

94 MINUTEN | FSK 6 | DEUTSCHE FASSUNG



THE OLD MAN & THE GUN | USA 2018 | R + B: DAVID LOWERY | K: JOE ANDERSON | D: ROBERT REDFORD (FORREST TUCKER), CASEY AFFLECK (JOHN HUNT), SISSY SPACEK (JEWEL), DANNY GLOVER (TEDDY), TOM WAITS (WALLER)

Die Geschichte dieser bezaubernden, unterhaltsamen Krimikomödie klingt unglaublich, bis man erfährt, dass es diesen Forrest Tucker (1920 - 2004) tatsächlich gab. Der inzwischen 82-jährige Robert Redford verkörpert diesen Gentleman-Gangster in seiner letzten Leinwandrolle (wie er selbst angekündigt hat) mit so viel Leichtigkeit und entwaffnendem, unwiderstehlichem Charme, dass Redford den ganzen Film auch alleine tragen könnte. Aber zum Glück liefern auch Casey Affleck, Sissy Spacek und Regisseur David Lowery großartige Leistungen ab.

Auf unzählige Banküberfälle folgten für Forrest Tucker reichlich Verurteilungen und 18(!) Gefängnisausbrüche. Mittlerweile lebt er in einer Seniorenwohnanlage und wollte eigentlich mit seiner Bankräuberkarriere abschließen, doch noch immer juckt es ihn in den Fingern. Er stellt eine Gang aus Rentnern zusammen, die er zunächst auf seine höchsten Prinzipien einchwört:

keine Gewaltanwendung und keinerlei Ausübung psychischen Drucks auf Angestellte oder Kunden. Und siehe da: Es läuft blendend für die Senioren. Als er dann auch noch die sympathische Pferdeliebhaberin Jewel kennenlernt, scheint sein Ruhestandsleben gesichert. Doch der ehrgeizige Detective John Hunt will der Bande das Handwerk legen und lässt nicht locker ...

FILM-CAFÉ: GEBÄCK UND KAFFEE IM LUX (= KINOFOYER) (SONDERPREIS: S. RÜCKSEITE)

03.04. | 21:15 Uhr 2nd Chance: **THE GUILTY**



© NFP marketing & distribution

88 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG



DÄNEMARK 2018 | R: GUSTAV MÖLLER | B: GUSTAV MÖLLER, EMIL NYGAARD ALBERTSEN | K: JASPER SPANNING | D: JAKOB CEDERGREN (ASGER), JESSICA DINNAGE, (IBEN), OMAR SHARGAWI (RASHID), MORTEN THUNBO (POLIZIST)

THE GUILTY ist ein Drama, das ausschließlich in einer Notrufzentrale spielt und seine Geschichte in Echtzeit erzählt. Finden Sie, dass das langweilig klingt, schon oft dagewesen ist? Weit gefehlt, denn an Spannung und Intensität ist dieses herausragende Kammerspiel kaum zu überbieten und Sie bekommen reichlich unerwartete Wendungen präsentiert. Das Debüt erhielt bereits reichlich Preise, war die dänische Oscareinreichung und für den Europäischen Filmpreis in den Kategorien Bestes Debüt und Europäische Entdeckung des Jahres nominiert.

Polizist Asger schiebt seine letzte Nachtschicht in der Notrufzentrale der Kopenhagener Polizei, bevor ihn am nächsten Tag ein Verfahren wegen eines tödlichen Schusses aus seiner Dienstwaffe erwartet. Genervt und mit einer ordentlichen Portion Zynismus nimmt er die Anrufe entgegen. So einen Beamten wünscht man sich als Hilfesuchender nicht gerade. Doch plötzlich geht der Notruf einer Frau ein, die entführt wurde.

Sie sitzt in einem Auto und gibt vor, mit ihrem kleinen Kind zu telefonieren – bis das Gespräch abbricht. Asger setzt sofort alle Hebel in Bewegung, schickt Streifen los, hört immer wieder in der Einsatzzentrale nach, macht die Adresse der Familie des vermeintlichen Entführers ausfindig, spricht mit der kleinen Tochter, die mit ihrem noch jüngeren Bruder allein zu Hause ist und schickt auch dort Kollegen hin ...

04.04. | 19:00 Uhr • Film & Talk DIE 1000 GLOTZBÖBBEL VOM DR. MABUSE



90 MINUTEN | FSK 12 | SCHWÄBISCHE FASSUNG



BRD, FRANKREICH, ITALIEN 1960 | R: FRITZ LANG, DOMINIK KUHN (DODOKAY) | B: FRITZ LANG, HEINZ OSKAR WUTTIG, DOMINIK KUHN (DODOKAY), STEFFEN AUER, BERNHARD KOCH | K: KARL LÖB | D: GERT FRÖBE (KRIMINALKOMMISSAR KRASS), PETER VAN EYCK (TRAVERS), DAWN ADDAMS (MARION), WOLFGANG PREISS (DIETER GEKELER), WOLFGANG VÖLZ (KARL)

Der beliebte „Synchronisations-Pirat“ Dominik Kuhn alias Dodokay hat einen alten Krimi von Meister Fritz Lang aus dem Jahr 1960 gekapert, neu vertont und umgeschnitten und dabei wirklich ganze Arbeit geleistet. Einfach nur köstlich!

Im Original versuchte Gert Fröbe dem Phantom Dr. Mabuse auf die Schliche zu kommen, was ihn mit einem Netz von Verbrechen, Rätseln und mysteriösen Gestalten konfrontierte. Fröbe, einer der größten deutschen Schauspieler des 20. Jahrhunderts, der sich stets gegen das „seelenlose Bühnendeutsch“ verwehrt und Wert darauf legte, dass man ihm seine sächsische Herkunft anmerkte, darf nun gnadenlos schwäbeln: „Ha, des isch ja au an Kappestricker. No hend mr'n ja glei.“ Er hätte sicher seinen Spaß daran gehabt.

1960. Die Stuttgarter Polizei ist einem mysteriösen Gangster auf der Spur, der stark an den verstorbenen Dr. Mabuse erinnert. Jetzt scheint er es auf die neueste schwäbische Erfindung abgesehen zu haben: das bahnbrechende Internet. Kommissar Krass beginnt zu ermitteln und trifft in einem Hotel auf verdächtige Gestalten, allen voran Mark Sackerberg. Die Anschläge auf das Internet häufen sich derweil und auch der mysteriöse blinde Wahrsager Dieter Gekeler ist überzeugt, dass Dr. Mabuse wieder von den Toten auferstanden ist ...

TALK MIT DOMINIK KUHN (DODOKAY) IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG.

05.04. | 21:15 Uhr
BAD TIMES AT THE EL ROYALE



© Twentieth Century Fox Film Corporation

142 MINUTEN | FSK 16 | DEUTSCHE FASSUNG 🔥🔥🔥

USA 2018 | R + B: DREW GODDARD | K: SEAMUS MCGARVEY | D: JEFF BRIDGES (PATER DANIEL FLYNN), CYNTHIA ERIVO (DARLENE SWEET), CHRIS HEMSWORTH (BILLY LEE), DAKOTA JOHNSON (EMILY SUMMERSPRING), JON HAMM (LARAMIE SEYMOUR SULLIVAN)

Der Film ragt durch seine narrative und visuelle Brillanz, die sichtbare Freude am cineastischen Erzählen und eine erfrischende Offenheit gegenüber den Charakteren heraus: Was Regisseur Drew Goddard mit viel Liebe zum Genrekino und zur 60er-Jahre-Ausstattung und -musik aus seiner Figurenkonstellation (vier Fremde treffen in einem abgelegenen Hotel aufeinander) herausholt – das ist schon phänomenal und auf 141 Filmminuten nicht einen Moment langweilig. Ein toller Cast inklusive Cynthia Erivo als Sängerin Darlene, deren A-cappella-Interpretationen alter Motown-Songs schlicht atemberaubend sind!

In den 50ern und 60ern schlug das El Royale, genau auf der Grenze zwischen Kalifornien und Nevada erbaut, aus seiner Zweistaatlichkeit kräftig Kapital. Aber mittlerweile ist es eine Billigabsteige, in der nur noch ein einsamer Angestellter seinen Dienst verrichtet. An diesem Nachmittag checken vier Gäste an der Rezeption ein: der Priester Daniel Flynn, der gegen sein schwindendes Gedächtnis ankämpft, die

Sängerin Darlene Sweet, die sich als Background-Vokalistin durchschlägt, der Staubsaugervertreter Laramie Seymour Sullivan und die coole Hippiebraut Emily, die sich mit einem schlichten »Fuck you« ins Gästebuch einträgt. Dass die vier keine gute Zeit miteinander haben werden, ist schon im Filmtitel festgeschrieben und dass hier keine/r die Person ist, die sie/er vorgegeben hat zu sein, wird früh aufgedeckt ...

06.04. | 14:30 Uhr GONZO! Kinderkino: EMIL UND DIE DETEKTIVE



© CROCO Filmverleih & Vertrieb GmbH

111 MINUTEN | FSK 0

DEUTSCHLAND 2001 | R+B: FRANZISKA BUCH NACH DER VORLAGE VON ERICH KÄSTNER | K: HANNES HUBACH | D: TOBIAS RETZLAFF (EMIL TISCHBEIN), KAI WIESINGER (EMILS VATER/ KNUT TISCHBEIN), MARIA SCHRADER (PASTORIN HUMMEL), JÜRGEN VOGEL (MAX GRUNDEIS), ANJA SOMMAVILLA (PONY HÜTCHEN), RUFUS BECK, RUDOLF KOWALSKI

Es ist eine der bekanntesten Geschichten von Erich Kästner, entstanden vor nunmehr 90 Jahren. Franziska Buch blieb in ihrer 2001 realisierten Adaption dem Kern der Geschichte treu, peppte sie aber behutsam mit zeitgenössischen Elementen auf und schuf mit den gegenüber der Vorlage veränderten oder neu erfundenen Charakteren analog zu Kästners Sprachwitz köstliche Handlungs- und Situationskomik. Das macht diesen abenteuerlichen Familienfilm zum spannenden Genuss - nicht nur für Kinder.

Emil freut sich riesig, dass sein Vater einen Job als Staubsaugervertreter in Aussicht hat. Doch das Glück ist von kurzer Dauer. Knut Tischbein verletzt sich bei einem Autounfall und muss nicht nur ins Krankenhaus, sondern auch den Führerschein abgeben und schwups ist der Job schon wieder weg! Vater Tischbein entscheidet sich, Emil während der Schulferien nach Berlin zu schicken. Dort soll er bei der Pastorin Hummel und

ihrem Sohn Gustav wohnen. Doch auf der Zugfahrt nach Berlin wird Emils „Zukunftskasse“ geklaut. Mit dem Geld wollte er eigentlich einen neuen Führerschein für seinen Vater organisieren. Zum Glück lernt er bald die draufgängerische Bandenchefin Pony Hütchen kennen. Mit ihr und den anderen, die Pony antanzen lässt, heckt er in der „erwachsenenfreien Zone“ einen Plan aus, um dem Gauner das Handwerk zu legen.

06.04. | 21:15 Uhr

Preview: INTRIGO - SAMARIA



© Twentieth Century Fox Film Corporation

104 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG



SCHWEDEN, USA, DEUTSCHLAND 2019 | R + B: DANIEL ALFREDSON NACH EINER VORLAGE VON HÅKAN NESSER | K: PAWEŁ EDELMAN | D: PHOEBE FOX (PAULA), ANDREW BUCHAN (HENRY), JEFF FAHEY (JACOB), MILLY BRADY (VERA), JACK BRETT ANDERSON (FRITZ NELLER)

Daniel Alfredson erzählt seine Geschichte, die auf der gleichnamigen Krimi-Erzählung von Håkan Nesser basiert, mit großer Ruhe und einem genauen Blick für die wechselvolle Dynamik zwischen den Figuren. Jede Unterhaltung, jeder Blickwechsel, jede Geste kann ambivalent sein, doppelbödig oder irreführend. So entwickelt die Geschichte einen spannenden Reiz und lädt den Zuschauer ein, sich mit auf die Suche nach der Wahrheit zu begeben. Dabei erfährt die Geschichte eine raffinierte Wendung, die ihre Wirkung erst hinterher im Kopf des Zuschauers entfaltet.

Vor 10 Jahren verschwand Vera kurz nach der Schulabschlussfeier. Ihr Vater wurde aufgrund erdrückender Indizien zu lebenslanger Haft wegen Mordes verurteilt, obwohl Veras Leiche nie auftauchte. Nun beschließt Veras ehemalige Klassenkameradin Paula einen Film über das Verschwinden der jungen Frau zu drehen. Sie will Klassenkameraden befragen, sich im Dorf umhören, auch mit dem

Vater reden, der Vera als Kind misshandelt hat. Und sie bittet ihren ehemaligen Klassenlehrer Henry, der in Antwerpen lebt und immer ein vertrauensvolles Verhältnis zu Vera hatte, um Hilfe. Doch Henry zögert. Und reist dann doch nach Schweden, um mit Paula gemeinsam nach einer Antwort auf die Frage zu suchen, was wohl damals wirklich auf dem Hof „Samaria“ geschehen ist.

07.04. | 10:30/12:30 Uhr Frühstück & Film: **DAS KRUMME HAUS**



© Twentieth Century Fox Film Corporation

116 MINUTEN | FSK 12 | DEUTSCHE FASSUNG



CROOKED HOUSE | USA, GROSSBRITANNIEN 2017 | R: GILLES PAQUET-BRENNER | B: JULIAN FELLOWES, TIM ROSE PRICE NACH DER GLEICHNAMIGEN VORLAGE VON AGATHA CHRISTIE | K: SEBASTIAN WINTERØ | D: GLENN CLOSE (LADY EDITH DE HAVILAND), CHRISTINA HENDRICKS (BRENDA LEONIDES), GILLIAN ANDERSON (MAGDA LEONIDES), MAX IRONS (CHARLES HAYWARD), TERENCE STAMP (CHIEF INSPECTOR TAVERNER)

Agatha Christie selbst hielt die Vorlage für diesen Film für ihr bestes Buch und doch hat die Filmindustrie lange einen Bogen darum gemacht, denn Christie hat mit ihrer moralisch brisanten Mordgeschichte die ungeschriebenen Gesetze des Genres massiv missachtet. Gut 60 Jahre später fällt kaum mehr auf, warum der Stoff einst als skandalös galt. DAS KRUMME HAUS ist eine im guten Sinne nostalgische Adaption, die in den luxuriösen Interieurs von Wrotham Park schwelgt. Ein klassischer Krimi mit doppelbödigen Figuren und einer ebenso abgründigen wie überraschenden Auflösung.

England in den 1950er Jahren: Aristide Leonides, ein griechischer Selfmademan, kommt in seinem luxuriösen Anwesen unter mysteriösen Umständen zu Tode. Seine Enkelin Sophia geht von einem Mord aus und engagiert ihren Ex-Geliebten Charles, einen früheren Diplomaten, der nun als Privatdetektiv arbeitet.

Begeistert stürzt er sich in die Ermittlungen, denn Sophia hat ihm im Erfolgsfall ein gemeinsames Leben in Aussicht gestellt. Er befragt einen Hausbewohner nach dem anderen, immer beäugt von der Hausherrin Lady Edith de Haviland, die genau wie alle anderen im Haus ein starkes Motiv für den Mord hätte ...

FRÜHSTÜCK & FILM: FRÜHSTÜCKSBÜFFET AM 07.04. AB 10:30 UHR IM LUX MIT FILMBEGINN UM 12:30 UHR | KOMBITICKET NUR IM VVK | SONDERPEIS S. RÜCKSEITE

07.04. | 20:15 Uhr • Live-Stream
Tatort: DAS MONSTER AUS KASSEL



© Hessischer Rundfunk

90 MINUTEN | FSK 12



DEUTSCHLAND 2019 | R: U MUT DAG | B: STEPHAN BRÜGGENTHIES, ANDREA HELLER |
K: CAROL BURANDT VON KAMEKE | D: MARGARITA BROICH (HAUPTKOMMISSARIN ANNA
JANNEKE), WOLFRAM KOCH, (HAUPTKOMMISSAR PAUL BRIX), JUSTUS JOHANSEN (LUKE
MEYER-JANSEN), BARRY AT SMA, CHRISTINA GROSSE

„Paul Brix und Anna Janneke aus Frankfurt sind so ziemlich die entspanntesten TV-Kommissare, die man sich denken kann – was sie nicht daran hindert, tief in menschliche Abgründe hinabzuschauen. Ein grandioses neues Doppel, das scheinbar völlig unangestrengt die gewohnt hohen cineastischen und psychologischen Ansprüche des Hessischen Rundfunks meistert.“ (Christian Buß, 2015)

Anna Janneke und Paul Brix, Hauptkommissare in Frankfurt, werden zu einem grausigen Fund gerufen: in Plastiksäcke gehüllte Leichenteile. Rasch stellt sich heraus, dass das Opfer aus Kassel stammt. Es ist der 17-jährige Luke Meyer-Jansen, Stiefsohn des Sonyboys der Nation, des beliebten Fernsehtalkmasters Maarten Jansen. Mit seiner Ehefrau Kirsten und ihren beiden Söhnen aus erster Ehe hat Jansen bis dahin ein

idyllisches Familienleben geführt. Janneke und Brix rätseln, wieso gerade Luke zum Opfer wurde. Um sich nach dem Stand der Ermittlungen zu erkundigen, kommt Maarten Jansen auf das Kasseler Polizeipräsidium. Doch im Gespräch mit Anna Janneke tauchen mehr und mehr Widersprüche auf. Die beiden Frankfurter Kommissare begreifen, dass nur Maarten der Mörder seines Stiefsohns sein kann. Es beginnt ein zermürendes Verhör ...

SONDERPREIS FÜR ÄPPELWOI UND EINEN KLEINEN SNACK SIEHE RÜCKSEITE

VERANSTALTUNGORT | IMPRESSUM

Kommunales Kino Esslingen | Maille 4 - 9 | 73728 Esslingen | Telefon: 0711.310595-15 (Mo - Fr 12:00 bis 15:00 Uhr) | Fax: 0711.310595-30 | info@koki-es.de

KEINE RESERVIERUNGEN MÖGLICH

Erwerben Sie Ihre Tickets bitte im Vorverkauf oder an der Abendkasse, sofern die Veranstaltung nicht ausverkauft ist!

VORVERKAUF + ABENDKASSE

www.krimitage-es.de (Achtung! Transfergebühren für online-Zahlung) | Kinokasse (geöffnet 30 Minuten vor bis 15 Minuten nach jeder Vorstellung) | Buchhandlung Provinzbuch, Küferstraße 9, 73728 Esslingen

EINTRITTSPREISE

Alle Vorstellungen € 8,00 | ermäßigt € 5,00*

Film-Café: EIN GAUNER & GENTLEMAN

€ 9,00 | ermäßigt € 8,00*

Frühstück & Film: DAS KRUMME HAUS

€ 24,50 | ermäßigt € 21,50*

Tatort-Live-Stream: DAS MONSTER AUS KASSEL

€ 5,50 für Snack | kein Eintritt

Vorstellungen im GONZO! Kinderkino:

KOMMISSAR GORDON & BUFFY | EMIL UND DIE DETEKTIVE (2001)

Kinder € 3,50 | ermäßigt € 3,00*

Erwachsene € 5,00 | ermäßigt € 4,00*

Familienkarte € 10,00 1 Erwachsener + 2 Kinder

Gruppe ab 10 Personen ** € 3,00

* Ermäßigungen gegen Nachweis für Jugendliche unter 18 Jahren | Mitglieder des Kommunalen Kinos ES | Inhaber*innen d. Jugendfilmclubkarte (nur Kinderkino) | Kulturpass-Inhaber*innen | Inhaber*innen v. Behindertenausweisen | Inhaber*innen v. BFD- oder FSJ-Ausweisen

** nur nach verbindlicher telefonischer Voranmeldung unter

0711.310595-15 (Mo - Fr 12:00 - 15:00 Uhr)